

# Hofamt Priel aktuell

volkspartei  
hofamt priel



Nr. 3 | September 2013 | Zugestellt durch Post.at

[www.vphofamtpriel.at](http://www.vphofamtpriel.at)



## Nationalratswahl am 29.09.2013

Ihre Vorzugsstimme für Bgm DI Georg STRASSER



### Terminvorschau

- Sa, 21. - So, 22. Sept.: Herbstfest der FF Weins Yspersdorf
- Sa, 28. Sept., 20:00 Uhr: Benefiz-Trachtenclubbing, Sportanlage
- So, 29. Sept., 7-14 Uhr: Nationalratswahlen, Gemeindezentrum
- Sa, 05. Okt., 12-13 Uhr: Zivilschutz - Probealarm
- So, 06. Okt., 9:00 Uhr: Erntedankfeier Pfarre Persenbeug
- Fr, 11. - So 13. Okt.: Herbstturnier USV Stocksport
- Sa, 12. Okt., 16:00 Uhr: Tanz in den Herbst - Only One, GH Nagl

**ÖVP**  
*Hofamt Priel*  
*Wir sind für Sie da!*



Liebe Hofamt Prielerinnen!  
Liebe Hofamt Prieler!  
Liebe Jugend!

Zukunft zu gestalten ist eines der wichtigsten Dinge, die eine Gesellschaft braucht. Die Rahmenbedingungen in einer Demokratie müssen dafür gewählte Volksvertreter schaffen.

Am 29. September sind wir/sie aufgerufen, die Zusammensetzung des Parlaments neu zu wählen. Das Bild des Politikers ist aufgrund von verschiedenen Dingen, wie etwa Korruption und dergleichen, gerade nicht das Beste. Auch die Medien tragen dazu ihren Teil bei, indem sie ja nur über die negativen Dinge berichten. Umso wichtiger ist es, dass neue unverbrauchte Persönlichkeiten mit Charakter, Anstand, Werten und mit dem Wohl des Bürgers im Auge, sich als Volksvertreter zur Verfügung stellen.

In unserem Wahlkreis können wir mit DI Georg Strasser, Bürgermeister in Nöchling, auf einen derartigen Kandidaten setzen.

Ein Novum der Österreichischen Volkspartei ist die Direktwahl. Jener mit den meisten Vorzugsstimmen wird unsere Anliegen in den nächsten 5 Jahren im Nationalrat vertreten. Daher bitte ich Sie und lade Sie ein, mit einem Kreuz bei Georg Strasser



am Stimmzettel, einem Menschen wie Du und Ich, Ihr Vertrauen zu geben.

Lassen sie sich nicht von einseitigen Medien und Verunglimpfungen anderer vereinnahmen, sondern beurteilen sie selbst und machen sie sich ein Bild von den vielen Bewerbern.

Trotz vielen, unnötigem Hick Hack in der Politik, können wir uns dennoch in Österreich glücklich schätzen. Damit es so bleibt und damit es weiterhin aufwärts geht, bitte ich Sie um ihr Vertrauen für die ÖVP und unseren Kandidaten Georg Strasser.

**Gemeinsam „Glück auf“ in die Zukunft.**

Herzlichst Ihr  
Gemeindeparteiobmann,  
Bürgermeister

Friedrich Buchberger

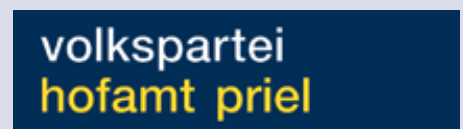


## 39 Projekte in Hofamt Priel gefördert

In unserer Gemeinde wurden in den letzten fünf Jahren 39 Projekte mit einer Projektsumme von insgesamt 940.653,66 Euro vom Regionalparlament positiv beurteilt.

**Insgesamt kamen somit 232.123,90 Euro an Fördermittel aus dem Topf der ländlichen Entwicklung zur Auszahlung.**

Investitionen bedeuten eine Sicherung und Stärkung unseres ländlichen Raumes.





Für den Bezirk Melk im Nationalrat:

## Georg Strasser – unser Kandidat für die Nationalratswahl

Am 29. September entscheiden die Österreicherinnen und Österreicher über den Weg, den unser Land in Zukunft gehen wird. Sie entscheiden aber auch darüber, wer künftig unsere Interessen im Parlament vertritt. Durch das Persönlichkeitswahlrecht ist es nämlich möglich, eine Kandidatin bzw. einen Kandidaten direkt in den Nationalrat zu wählen.

Mit Bgm. Georg Strasser haben wir einen Kandidaten, der schon bisher die Interessen der Bürgerinnen und Bürger unserer Region engagiert vertreten hat. Sein Augenmerk gilt der Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch gezielte Programme für Wirtschaft und Landwirtschaft und der Weiterentwicklung von Kinderbetreuungs- und Bildungsstätten. Auch die Unterstützung von Familien, Alleinerziehern und der älteren Generation sind ihm ein echtes Anliegen.

Mit einer Vorzugsstimme auf der Regionalwahlkreisliste für Georg Strasser können wir es ermöglichen, dass wir für unsere Gemeinde einen direkten Ansprechpartner im Nationalrat haben.

[www.georg-strasser.at](http://www.georg-strasser.at)



### Georg Strasser

Gemeinsam. Besser.  
Ihre Anliegen.  
Unsere Region.  
Für Sie im Nationalrat vertreten.

Am 29.09.  

 1 STRASSER Georg

# ÖAAB Bezirk tagt in Hofamt Priel



Landesrat Barbara Schwarz und der Landesgeschäftsführer Bundesrat Bernhard Ebner tagten mit 70 Funktionären in Hofamt Priel. Wichtige Themen wie Pflegebedarf - soziale, leistbare Wohnungen - Arbeitsplatzsituation und verschiedene soziale Anliegen konnten auf zukunftsorientierte Maßnahmen erörtert werden. Hofamt Priel wurde wieder einmal mehr seiner Gastgeberrolle gerecht.



WILLKOMMEN ZUKUNFT

**Mit ehrlichen Anliegen und einer verständlichen Sprache**



**Mit einem Willen zu gestalten und konsequenter Arbeit.**

Weil Politiker sein bedeuten muss, sich den Ansprüchen und Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger zu stellen und in direkte Demokratie zu vertrauen.

Sebastian Kurz, Staatssekretär für Integration und JVP Obmann, tritt für mehr direkte Demokratie ein und versucht jeden Tag Politik näher an die Menschen zu bringen. Und heute wissen wir: Politik kann man auch anders machen.

Er packt dort an, wo es Bewegung braucht. Das heißt für ihn: Zusammenhalt, Individualität, Leistung, Nachhaltigkeit, und Familie.

Setze auch du ein Zeichen und gib Sebastian Kurz am 29. September auf der Bundesliste der ÖVP Deine Vorzugsstimme oder unterstütze ihn schon im Vorfeld auf [www.sebastian-kurz.at](http://www.sebastian-kurz.at)

*Kerstin Pichler*



WILLKOMMEN ZUKUNFT

**WACHSTUM**

statt Schulden.

**ARBEITSPLÄTZE**

statt neue Steuern.

**FREIHEIT**

statt Bürokratie.

AM 29.09.  
**ÖVP**  
WÄHLEN!

[www.oevp.at](http://www.oevp.at)

AM 29.09. **X ÖVP!**

# ÖVP-Plan für mehr Geld im Börssel



Michael Spindelegger hat einen Plan für Österreich: Im Börssel soll mehr Netto vom Brutto bleiben.

**Für die ÖVP ist klar: Jene, die anpacken und hart arbeiten, sollen am Ende des Monats mehr im Börssel haben. Durch einen klugen Maßnahmenmix soll das gelingen. Mehr Wettbewerb und weniger Staat, Tatkraft und Fleiß müssen sich auszahlen.**

Die ÖVP hat einen klaren Plan: wer in Österreich arbeitet und lebt, soll sich sein Leben auch leisten können. „Denn Tatkraft und Fleiß müssen sich auszahlen“, erklärt Vizekanzler Michael Spindelegger. Derzeit gibt es in Österreich Rekordbeschäftigung. Das ist wichtig, denn sichere Arbeitsplätze sind die Hauptgrundlage, um sein Leben finanzieren zu können. Dennoch haben immer mehr Österreicher

das Gefühl, dass sie am Monatsletzen immer weniger Geld im Börssel haben. „Dass das nicht nur ein Gefühl ist, zeigt uns der Verbraucherpreisindex. Hier herrscht Handlungsbedarf!“ Die ÖVP will deshalb mit

*Gebührenbremse, statt Abzocke der Bürger*

einem umfassenden Plan und einem klugen Maßnahmenmix entgegenwirken: Senkung der Lohn- und Nebenkosten,

Stärkung des Wirtschaftsstandorts Österreich und flexible Arbeitszeiten für sichere Arbeitsplätze. So macht die ÖVP das Leben in Österreich wieder leistbar. Richtige und wichtige Schritte setzt die ÖVP auch bei der Teuerung: Wien, Linz und Salzburg (alle SPÖ-geführt) sind die Städte mit den höchsten Steigerungen bei den Gebühren, hier möchte Michael Spindelegger mit einer Gebührenbremse entgegenwirken. „Wir müssen die Haushalte entlasten und darauf schauen, dass den Österreicherinnen und Österreichern am Ende des Monats mehr im Geldbörssel bleibt. Während die SPÖ nur über

neue Steuern nachdenkt, denkt die ÖVP darüber nach, wie das Leben günstiger wird. Wir wollen mit klugen Maßnahmen, die nichts kosten aber viel bringen, das Leben wieder leistbar machen“,

*Tatkraft und Fleiß müssen sich auszahlen*

betont Michael Spindelegger. „Mit dem ÖVP-Plan schaffen wir mehr Netto am Konto durch Senkung der Lohnnebenkosten, geringere Fixkosten durch Kostenwahrheit bei Gebühren und niedrigere Preise durch fairen Wettbewerb. So wird der Alltag für die Menschen spürbar günstiger.“

[www.oevp.at](http://www.oevp.at)

## Der ÖVP-Plan für leistbares Leben

- >> **Geringere Fixkosten durch Kostenwahrheit bei Gebühren:** 300 Euro für einen durchschnittlichen Haushalt in Wien pro Jahr.
- >> **Senkung der Lohnnebenkosten für leistbares Leben:** 80 Euro für ein durchschnittliches Einkommen pro Jahr.
- >> **Niedrigere Preise durch fairen Wettbewerb:** Stärkung der Wettbewerbsaufsicht.
- >> **Weniger Gesundheitskosten durch eigenverantwortliche Vorsorge:** Reduktion der Gesundheitskosten um 60 Euro bei aktiver Teilnahme.
- >> **Schnellere UVP-Verfahren, um Investitionen zu erleichtern:** langfristig sichere Energieversorgung und attraktiver Standort für Erneuerbare Energie.
- >> **Geringere Spritkosten durch Umstieg auf Erdgas:** Ersparnis für Pendler von über 1.000 Euro.
- >> **Höhere Jobsicherheit und Wettbewerbsfähigkeit durch Zeitwertkonten.**
- >> **Geringere Kosten durch „bewusst Leben“:** Für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Lebensmitteln und Energie.

# Wir gratulieren

## Wir gratulieren herzlich



Herrn Alois Gassner zum 60. Geburtstag



Herrn Johann Hinterleithner zum 60. Geburtstag



Herrn Alfred Moser zum 60. Geburtstag



Frau Maria Zeilinger zum 60. Geburtstag



Frau Maria Heiligenbrunner zum 60. Geburtstag



Herrn Franz Pöcksteiner zum 70. Geburtstag



**Frau Gertrude Lechner zum 60. Geburtstag**



**Herrn Friedrich Grabner zum 60. Geburtstag**



**Frau Margaretha Gasseleder zum 80. Geburtstag**



**Frau Christine Schlager zum 85. Geburtstag**

## Erntedankfeier der Pfarre Persenbeug

Am Sonntag, den 6. Oktober findet in der Pfarre Persenbeug das Erntedankfest statt. Die Segnung der Erntegaben ist um 9 Uhr vor der Florianikapelle, danach der festlicher Einzug

in die Pfarrkirche.

Die Landjugend, die Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen und der Bauernbund gestalten die Feierlichkeiten mit und bitten um rege Teilnahme.



Niederösterreichischer Bauernbund  
**AUS LIEBE ZUM LAND**

## Mitgliederexkursion 2013

Am Freitag, den 15. November, Leopolditag, findet traditionell die Mitgliederexkursion des Bauernbundes statt.

ren und mit einem Brauerlebnis in der Privatbrauerei Zwettl beginnen.

Nähere Informationen und Anmeldung ab Mitte Oktober bei den Funktionären.



Heuer wird diese ins Waldviertel füh-

## WAHLTAG IST DER 29. SEPTEMBER 2013



**Wahlberechtigt** ist, wer spätestens am Wahltag (29. September 2013) 16 Jahre alt wird und

- am Stichtag (9. Juli 2013) **österreichische Staatsbürgerin** oder **österreichischer Staatsbürger** mit Hauptwohnsitz in Österreich ist oder
- **Auslandsösterreicherin** oder **Auslandsösterreicher** (Hauptwohnsitz im Ausland) und in die Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen ist.

**AM 29.09. X ÖVP!**

**HIER**  
 wählen Sie die  
 ÖVP: Liste 2.

**ÖVP**

MICHAEL  
SPINDELEGGER  
(oder einfach 1 schreiben)

JOHANNA  
MIKL-LEITNER  
(oder einfach 1 schreiben)

1	DI STRASSER <input checked="" type="checkbox"/> Georg	1971
2	MAG. HANGER <input type="checkbox"/> Andreas	1968
3	TRAMPLER <input type="checkbox"/> Christoph	1970
4	ENGELBRECHTSMÜLLER <input type="checkbox"/> Peter	1959
5	BRUCKNER <input type="checkbox"/> Birgit	1970
6	RIEDLER <input type="checkbox"/> Reinhard	1985
7	WIESER <input type="checkbox"/> Christine	1957
8	GRUBER <input type="checkbox"/> Andreas	1987
9	BERGER <input type="checkbox"/> Hermine	1968
10	WONDRACZEK <input type="checkbox"/> Josef	1964
11	EHRENBRANDTNER <input type="checkbox"/> Andreas	1973
12	BRAUN <input type="checkbox"/> Reinhold	1949

**SO**

können Sie Ihre persönliche Vorzugsstimme eintragen:

Für Michael Spindelegger auf der Bundesliste.

Für Johanna Mikl-Leitner auf der Landesliste.

**HIER**

kreuzen Sie an, wem Sie Ihre persönliche Vorzugsstimme im Wahlkreis geben.

### Wählen können Sie

- **im Wahllokal** in der Gemeinde Ihres Hauptwohnsitzes. Werden Sie voraussichtlich nicht im Wahllokal wählen können, so beantragen Sie bitte gleich Ihre Wahlkarte;
- **mit Wahlkarte im Inland:** Mit Ihrer Wahlkarte wählen Sie im Inland je nach Wunsch in einem dafür vorgesehenen Wahllokal in Österreich, vor einer „fliegenden Wahlbehörde“ (sie kommt zu Ihnen, wenn Sie bettlägerig, geh- oder transportunfähig sind) oder – portofrei – mittels Briefwahl;
- **mit Wahlkarte im Ausland:** Mit der Wahlkarte können Sie Ihre Stimme per Briefwahl – portofrei – abgeben.

### Wahlrecht nutzen

**In der Gemeinde Hofamt Priel ist die Wahlzeit am 29. September von 7 bis 14 Uhr festgelegt.**

Sollten Sie in diesem Zeitraum verhindert sein, Ihr Wahllokal zu besuchen, so beantragen Sie rechtzeitig eine Wahlkarte beim Gemeindeamt.

Sie können die Wahlkarte beim Gemeindeamt persönlich oder schriftlich (Post, Fax, Email) oder im Internet unter [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) bzw. über die Gemeindehomepage ([www.hofamtpriel.at](http://www.hofamtpriel.at)) beantragen. Eine telefonische Beantragung ist nicht zulässig!

Eine persönliche Übergabe (bzw. an eine von Ihnen bevollmächtigte Person) der Wahlkarte ist noch bis Freitag, den 27. September, 12 Uhr möglich.



1 X ÖVP

3 X FÜR NIEDERÖSTERREICH